

16.03.2022 – 23:14 Uhr

## Education Cannot Wait kündigt einen Zuschuss in Höhe von 5 Millionen US-Dollar für die Ukraine an und bittet dringend um weitere 20 Millionen US-Dollar

New York, 16. März 2022 (ots/PRNewswire) -

[Englisch](#) | [Französisch](#) | [Spanisch](#) | [Arabisch](#)

Als Reaktion auf die enorme humanitäre Krise, die sich in der Ukraine abspielt, hat Education Cannot Wait ([ECW](#)) und seine strategischen Partner heute einen katalytischen Zuschuss in Höhe von 5 Millionen US-Dollar an, der die globale Reaktion auf den Konflikt, von dem 5,7 Millionen Kinder im schulpflichtigen Alter betroffen sind und der Hunderttausende von Menschenleben gefährdet, verstärken wird.

Der Zuschuss der ECW soll auch dazu beitragen, weitere 20 Millionen US-Dollar zu mobilisieren, um den im OCHA-[Flash Appeal](#) genannten Bedarf zu decken der kürzlich zur Deckung des dringenden Bedarfs an humanitärer Hilfe in der Ukraine veröffentlicht wurde. Der Zuschuss wird von [Save the Children](#) und [UNICEF](#) verwaltet und konzentriert sich auf den Schutz des Wohlergehens der vom Konflikt betroffenen Mädchen und Jungen in der Ukraine. Sobald die Bedingungen es zulassen, wird der Zuschuss den Kindern und Jugendlichen, die von der sich verschlechternden Situation nach der am 24. Februar begonnenen Militäroffensive der Russischen Föderation betroffen sind, kontinuierlichen Zugang zu Bildung und psychosozialer Unterstützung ermöglichen.

Der Flash Appeal richtet sich an 875.000 von der Krise betroffene Kinder und Lehrer, von denen etwa 150.000 Mädchen und Jungen im schulpflichtigen Alter von der katalytischen Finanzhilfe der ECW erfasst sind. Die ECW und ihre strategischen Partner werden ihre Maßnahmen an die Entwicklung der Lage anpassen, da der längerfristige Bildungsbedarf in der Ukraine und den angrenzenden Staaten noch unklar ist und möglicherweise über die ursprünglichen Prognosen hinausgeht.

Über [3 Millionen Flüchtlinge](#) sind bereits in die Nachbarländer geflohen, und es gibt eine erhebliche Binnenvertreibung. Schulen und Bildungseinrichtungen in der Ukraine sind landesweit geschlossen, und jüngste [Berichte](#) zeigen Angriffe auf Schulen, Krankenhäuser und andere zivile Einrichtungen. Der OCHA-Flash Appeal geht davon aus, dass 2,2 Millionen Kinder Bildungshilfe benötigen werden.

„Die Kinder und Jugendlichen in der Ukraine sind in einen schrecklichen bewaffneten Konflikt und eine Zwangsvertreibung über die Grenzen hinweg verwickelt. Ihr Leben wurde von einem Tag auf den anderen brutal erschüttert. Education Cannot Wait und unsere Partner tun, was wir können, um einen kontinuierlichen Zugang zu Bildung zu ermöglichen. Das ist wichtig, um das Trauma, das sie erleben, zu bewältigen und ihnen etwas Hoffnung zu geben, an der sie sich in dieser extrem schwierigen Zeit festhalten können“, sagte Yasmine Sherif, Direktorin von Education Cannot Wait, dem globalen Fonds der Vereinten Nationen für Bildung in Notfällen und Langzeitkrisen.

In Krisenzeiten sind Kinder, die nicht zur Schule gehen, einem erhöhten Risiko von Missbrauch und Ausbeutung, Menschenhandel, geschlechtsspezifischer Gewalt, Frühschwangerschaft und Rekrutierung durch bewaffnete Gruppen ausgesetzt.

Logo - [https://mma.prnewswire.com/media/1656121/Education\\_Cannot\\_Wait\\_Logo.jpg](https://mma.prnewswire.com/media/1656121/Education_Cannot_Wait_Logo.jpg)

Pressekontakt:

Greg Benchwick,  
gbenchwick@unicef.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100089047/100886608> abgerufen werden.